

+43 1 531 20-0
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.117.574

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4858/J-NR/2026 betreffend Verwaltungskosten in Ihrem Ministerium, die die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Dr. Jakob Schwarz, BA, Kolleginnen und Kollegen am 6. Februar 2026 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

- *Laut Budgetbericht sollen 2025 in der Untergliederung 30 ihres Ministeriums 81 Mio. EUR durch Maßnahmen in der Verwaltung eingespart werden.*
- a. Wie hoch waren die tatsächlichen Einsparungen durch Maßnahmen in der Verwaltung im Jahr 2025*
 - b. Welche Maßnahmen wurden konkret im Jahr 2025 getroffen, um diese Einsparungen zu erreichen?*
 - c. Wie hoch war die Einsparung der jeweiligen Maßnahme im Jahr 2025?*
 - d. Welche Maßnahmen sollen 2026 getroffen werden, um das Einsparungsziel für 2026 zu erreichen?*
 - e. Wie hoch soll die Einsparung jeder Maßnahme im Jahr 2026 sein?*

Grundsätzlich ist anzumerken, dass bis zum Inkrafttreten des Bundesfinanzgesetzes 2025 für das Finanzjahr 2025 ein Budgetprovisorium in Geltung stand. Seitens des Bundesministeriums für Bildung wurden in den Bundesvoranschlagsentwürfen 2025 und 2026 Beiträge zur Budgetkonsolidierung verankert und ihre Umsetzung für einen zweijährigen Budgetzeitraum eingeleitet.

Das Bundesministerium für Bildung leistet seinen Beitrag zur Budgetkonsolidierung, wobei entscheidend ist, vorrangig im System zu sparen, und nicht in den Klassenzimmern. Gleichzeitig werden Maßnahmen für einen treffsicheren Mitteleinsatz gesetzt, um die

Spielräume im System sinnvoll zu nutzen, um weg von der sogenannten „Gießkanne“ zu bedarfsgerechten und treffsicheren Finanzierungsmodellen zu gelangen.

Die Maßnahmen zur Budgetkonsolidierung werden Schritt für Schritt konkretisiert und abgearbeitet, wobei festgehalten wird, dass einige der gesetzten Maßnahmen Vorlaufzeiten erfordern. So können etwa bei Reduktionen von Dienstreisen aufgrund des sechsmonatigen Abrechnungszeitraumes sich noch Auszahlungen aus Dienstreisen im dritten und vierten Quartal 2025 im Jahr 2026 niederschlagen und diesbezüglich erst 2026 realisiert werden.

Um den Konsolidierungsbetrag in Höhe von EUR 81 Mio. zu realisieren erfolgten im Jahr 2025:

- Einsparungen im Verwaltungsbereich der Zentraleitung (Überstunden, Belohnungen, Personalentwicklung, Drucksorten, Entwicklungsprojekte und an den nachgeordneten Dienststellen (IQS-Assessments, IQS-Kompetenztests, IQS-mittlere Reife, Drucksorten) in Höhe von rd. EUR 6,87 Mio.
- Einsparungen im Bereich der Schulraumbeschaffung und der Zahlungen an die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG) in Höhe von rd. EUR 47 Mio.
Hierzu ist zu ergänzen, dass die Einsparungen maßgeblich durch die gesetzlich ausgesetzten Indexanpassungen erzielt wurden sowie durch eine Verschiebung von Baukostenzuschüssen seitens des Bundesministeriums für Bildung an die Bundesimmobilien GmbH. Es mussten somit keine Schulbauprojekte zurückgestellt oder verschoben werden.
- Einsparungen durch die Erhöhung der Treffsicherheit beim Teamteaching in Kleinstklassen in Höhe von EUR 4,82 Mio.
- Einsparungen im Bereich der pädagogisch-administrativen Fachkraft in Höhe von EUR 15 Mio.
Hierzu ist festzuhalten, dass im Schuljahr 2025/26 erstmals vom Bund finanzierte pädagogisch-administrative Fachkräfte an den Pflichtschulen zum Einsatz kamen, um Schulleitungen und Lehrkräfte von Verwaltungsaufgaben zu entlasten. Der genannte Einsparungseffekt ergibt sich trotz dieser Zusatzressourcen daraus, dass ursprünglich eine vollständige Umsetzung im Schuljahr 2025/26 geplant war, dies angesichts des Lehrkräftemangels jedoch weder sinnvoll noch machbar erschien und deshalb nunmehr eine gestaffelte Implementierung im Zeitraum 2025 bis 2027 erfolgt. Damit verringerte sich der Budgetbedarf für das Schuljahr 2025/26 um zwei Drittel des ursprünglich veranschlagten Betrags.
- Einsparungen durch nicht verbrauchte Aktivmittel in den Jahren 2025/26 in Höhe von EUR 5 Mio.

Auf Grund der erforderlichen Planungs- und Vorbereitungsschritte im Bereich der zusätzlichen Maßnahmen u.a. im Bereich der Elementarpädagogik kam es zu einer

geringfügigen zeitlichen Verschiebung von Maßnahmen und damit zu einem etwas geringeren Budgetbedarf im Bereich der Offensivmittel für 2025 als geplant.

- Einsparungen durch personalbezogene Maßnahmen beim Verwaltungspersonal im nachgeordneten Bereich in Höhe von EUR 2,87 Mio. (Überstunden, Belohnungen des Verwaltungspersonals an nachgeordneten Dienststellen sowie Verwaltungspraktikantinnen und Verwaltungspraktikanten an nachgeordneten Dienststellen).

Das Einsparungsziel von rund EUR 81 Mio. im Jahr 2025 wurde somit erreicht. Zum Stichtag der Anfragestellung werden die Maßnahmen zu den verankerten Budgetkonsolidierungsbeiträgen auch 2026 fortgeführt. Den derzeit laufenden Vorbereitungen zu den Bundesvoranschlagsentwürfen 2027 und 2028 kann nicht vorgegriffen werden.

Zu den Fragen 2 bis 20:

- *Wie hoch waren die Ausgaben in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für Personal?*
 - a. *Wie hoch waren die Ausgaben für Personal im Jahr 2024?*
 - b. *Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für Personal für 2026?*
- *Wie hoch waren die Ausgaben in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für betrieblichen Sachaufwand?*
 - a. *Wie hoch waren die Ausgaben für betrieblichen Sachaufwand im Jahr 2024?*
 - b. *Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für betrieblichen Sachaufwand für 2026?*
- *Wie hoch waren die Ausgaben in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für Druckkosten?*
 - a. *Wie hoch waren die Ausgaben für Druckkosten im Jahr 2024?*
 - b. *Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für Druckkosten für 2026?*
- *Wie hoch waren die Ausgaben in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für Reinigungskosten?*
 - a. *Wie hoch waren die Ausgaben für Reinigungskosten im Jahr 2024?*
 - b. *Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für Reinigungskosten für 2026?*
- *Wie hoch waren die Ausgaben in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für Werbekosten?*
 - a. *Wie hoch waren die Ausgaben für Werbekosten im Jahr 2024?*
 - b. *Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für Werbekosten für 2026?*
- *Wie hoch waren die Ausgaben in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für Bezüge?*
 - a. *Wie hoch waren die Ausgaben für Bezüge im Jahr 2024?*
 - b. *Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für Bezüge für 2026?*
- *Wie hoch waren die Ausgaben in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für Mehrdienstleistungen?*

- a. *Wie hoch waren die Ausgaben für Mehrdienstleistungen im Jahr 2024?*
- b. *Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für Mehrdienstleistungen für 2026?*
- *Wie hoch waren die Ausgaben in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für sonstige Nebengebühren?*
 - a. *Wie hoch waren die Ausgaben für sonstige Nebengebühren im Jahr 2024?*
 - b. *Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für sonstige Nebengebühren für 2026?*
- *Wie hoch waren die Ausgaben in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen?*
 - a. *Wie hoch waren die Ausgaben für Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen im Jahr 2024?*
 - b. *Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen für 2026?*
- *Wie hoch waren die Ausgaben in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für freiwilligen Sozialaufwand?*
 - a. *Wie hoch waren die Ausgaben für freiwilligen Sozialaufwand im Jahr 2024?*
 - b. *Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für freiwilligen Sozialaufwand für 2026?*
- *Wie hoch waren die Ausgaben in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für Materialaufwand?*
 - a. *Wie hoch waren die Ausgaben für Materialaufwand im Jahr 2024?*
 - b. *Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für Materialaufwand für 2026?*
- *Wie hoch waren die Ausgaben in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für Mieten?*
 - a. *Wie hoch waren die Ausgaben für Mieten im Jahr 2024?*
 - b. *Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für Mieten für 2026?*
- *Wie hoch waren die in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für Instandhaltung?*
 - a. *Wie hoch waren die Ausgaben für Instandhaltung im Jahr 2024?*
 - b. *Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für Instandhaltung für 2026?*
- *Wie hoch waren die Ausgaben in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für Telekommunikation und Nachrichtenaufwand?*
 - a. *Wie hoch waren die Ausgaben für Telekommunikation und Nachrichtenaufwand im Jahr 2024?*
 - b. *Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für Telekommunikation und Nachrichtenaufwand für 2026?*
- *Wie hoch waren die Ausgaben in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für Reisen?*
 - a. *Wie hoch waren die Ausgaben für Reisen im Jahr 2024?*
 - b. *Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für Reisen für 2026?*
- *Wie hoch waren die Ausgaben in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für Aufwand für Werkleistungen?*

- a. Wie hoch waren die Ausgaben für Aufwand für Werkleistungen im Jahr 2024?
- b. Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für Aufwand für Werkleistungen für 2026?
- Wie hoch waren die Ausgaben in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund?
- a. Wie hoch waren die Ausgaben für Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund im Jahr 2024?
- b. Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund für 2026?
- Wie hoch waren die in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für Transporte durch Dritte?
- a. Wie hoch waren die Ausgaben für Transporte durch Dritte im Jahr 2024?
- b. Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für Transporte durch Dritte für 2026?
- Wie hoch waren die in der Untergliederung 30 nach vorläufigem Gebarungserfolg 2025 für sonstigen betrieblichen Sachaufwand?
- a. Wie hoch waren die Ausgaben für sonstigen betrieblichen Sachaufwand im Jahr 2024?
- b. Wie hoch ist die Planung für Ausgaben für sonstigen betrieblichen Sachaufwand für 2026?

Der vorläufige Erfolg der Untergliederung (UG) 30 für das Jahr 2025 entsprechend der Systematik der Teilhefte zu den Bundesvoranschlägen 2025 und 2026 stellt sich wie folgt dar:

Ergebnisrechnung	in EUR Mio.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	134,756
Finanzerträge	0,008
Erträge	134,764
Personalaufwand	4.615,401
Transferaufwand	6.265,793
Betrieblicher Sachaufwand	1.373,301
Finanzaufwand	0,038
Aufwendungen	12.254,533
Finanzierungsrechnung - Allgemeine Gebarung	in EUR Mio.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	85,802
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,041
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,948
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	86,791
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	5.803,629
Auszahlungen aus Transfers	6.257,346
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	25,734
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,973
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	12.087,682

Zu den einzelnen abgefragten Konten wurden die Auszahlungen entsprechend der Finanzierungsrechnung laut Haushaltsverrechnungssystem des Bundes erhoben. Sofern die in der Fragestellung verwendete Begrifflichkeit sich nicht entsprechend der Kontenplanverordnung 2013 (KPV 2013), BGBl. II Nr. 74/2012, einem konkreten Konto zuordnen ließ, wurden hilfsweise thematisch zusammenhängende Konten herangezogen. Ergänzt wird, dass „sonstiger betrieblicher Sachaufwand“ der KPV 2013 folgend nicht auf eigenen Voranschlags- und Verrechnungskonten veranschlagt bzw. verrechnet oder abgrenzbaren Kontenunterklassen zugeordnet wird, dementsprechend der im Finanzjahr 2025 in der UG 30 insgesamt angefallene betriebliche Sachaufwand aus dem einschlägigen vorläufigen Erfolgswert der vorstehenden tabellarischen Aufstellung entnommen werden kann.

Auszahlungen (abgefragte Konten im Haushaltsverrechnungssystem des Bundes)	Gesamt UG 30 in EUR
Druckkosten (457*)	5.543.968,93
Reinigungskosten (7270.203, 7270.95)	58.189.520,74
Werbekosten als Öffentlichkeitsarbeit (7270.201) abgefragt	910.378,73
Bezüge (5000.000, 5110.000, 5160.000, 5210.000)	3.194.202.798,67
Mehrdienstleistungen als Mehrleistungsvergütungen (5650.9*) abgefragt	250.936.199,30
Sonstige Nebengebühren (5690.9*)	446.036,74
Abfertigungen (5000.090, 5110.090, 5210.090), Jubiläumszuwendungen (5660.000)	54.443.692,39
Freiwillige Sozialleistungen (5900.000)	2.622.272,86
Materialaufwand als Roh-, Hilfs- und Baustoffe (42*), Lebensmittel (4300*), Betriebsstoffe und sonst. Verbrauchsgüter (44*, 45*) abgefragt	24.010.826,48
Mieten (7020*, 7024*, 7029*)	667.671.096,85
Instandhaltung (61*)	103.095.531,08
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand (63*)	8.767.235,96
Reisen (5606.000, 5613.4*)	18.251.438,86
Werkleistungen ohne Öffentlichkeitsarbeit und Reinigungsleistungen (7270* und 7278*, jedoch ohne 7270.201, 7270.203 und 7270.951)	76.812.989,41
Freie Dienstverträge (5710.000), Arbeitsleihverträge (7294.109)	5.113.850,25
Transporte (62*)	2.113.030,12

Hinsichtlich der Vergleichswerte für die Finanzjahre 2024 und 2026 wird auf den Bundesrechnungsabschluss 2024 sowie auf die Teilhefte zum Bundesvoranschlag 2024, 2025 und 2026 inkl. dem Verzeichnis veranschlagter Konten, einsehbar auf der Webseite des Bundesministeriums für Finanzen, verwiesen.

Wien, 03. April 2026

Christoph Wiederkehr, MA

